

Wesermarsch und Weserkanalisierung

Vor welche Probleme wird der Bauer durch die Kanalisierung gestellt?

Von Heinrich Claus-Baden

Die Pläne des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes für die Vertiefung der Weserfahrinne auf 2 Meter sind fertig. Von Bremen bis Minden werden 7 Staustufen den zu schnellen Ablauf des Weserwassers bremsen. Davon sind Dörverden und Hemelingen fertig. Die Staustufe Petershagen soll in diesem Frühjahr dem Verkehr übergeben werden. In Drakenburg wird mit der Bauarbeit begonnen. Es bleiben dann noch die Stufen Schlüsselburg, Landesbergen und (was uns hier interessiert!) die Staustufe Langwedel. Die Finanzierung dieser großen Projekte ist gesichert. Die Mittel-Weser A. G., die Vereinigung der Städte Bremen und Minden, der Länder Nordrhein-Westfalen (Niedersachsen fehlt noch) und der Bund bilden den Bauträger. 100 Millionen DM sind erforderlich, 18 Millionen DM sollen in diesem Jahre verbaut werden, die Gesamtbauzeit ist 8 Jahre. 170 Million kWh Strom sollen durch die Kraftwerke an den Staustufen gewonnen werden.

Die Staustufe Langwedel

ist die längste und schwierigste von allen, weil der Hochwasserstrom hier durch die Badener Enge den Wasserbautechnikern besondere Aufgaben stellt. Zur Sicherung der Berechnungen wurde in Karlsruhe (wie schon an dieser Stelle eingehend berichtet) ein Modell der Staustufe in dem Institut für Erd-, Grund- und Wasserbauforschung der Technischen Hochschule errichtet und alle Berechnungen eingehend geprüft. Herr Dr. Jambor, der Leiter der Versuche, wird am 24. Februar in Langwedel darüber berichten.

Das ist in groben Umrissen die Form und das Bild des Weserstromes wie es für lange Jahrzehnte bleiben wird.

Jetzt Bauer paß auf!

Du warst zuerst an der Weser, Hunderte von Jahren bevor die ersten kleinen Treidelschiffe in mühseligem Mannschaftszug den Strom hinaufgezogen wurden, hattest du die

Marsch urbar und die natürliche Fruchtbarkeit erkannt. Was hat man dir genommen? das Wasser! und zwar a) das Grundwasser und b) die regelmäßigen Ueberschwemmungen mit den wertvollen Schlickablagerungen. So ist die Marsch entstanden und ihre Entstehung ist ihre natürliche Fruchtbarkeit. Durch die Regulierung des Strombettes lief nicht nur den Bauern das Wasser weg und die Ueberschwemmungen blieben aus, auch den Schiffern lief das Wasser weg und deshalb die sieben Staustufen für die Schiffer, für Handel und Gewerbe.

Kann nun die Marsch das Wasser und die natürliche Fruchtbarkeit im Zuge dieses großen Programms auch zurückerhalten? Es hat lange gedauert, bis diese berechtigte Forderung Verständnis fand. Vor 30 Jahren haben besonders der Landbund Achim mit Georg Puvogel (Asmus) und mit Herrn Klingmann an der Spitze immer wieder auf den Notstand hingewiesen und nur dadurch ist allmählich die Forderung anerkannt und Abhilfe versprochen worden. Der Präsident der Mittel-Weser A. G., Herr Schumacher, hat uns zugesagt, unsere Wünsche, soweit es irgendwie möglich ist, zu erfüllen.

Was müssen wir nun fordern?

Dieses ist nun die schwerste und die entscheidende Frage für die Marsch. Genau wie für die Weser die Form und ihr Lauf für viele Jahrzehnte festgelegt wird, werden die Marsch und ihre Betriebe jetzt das Bild erhalten, wie es für viele Jahrzehnte nicht geändert werden kann; denn die Weser und ihre Marsch gehören zusammen und können nicht getrennt behandelt werden. Auf der linken Weserseite ist der Plan fertig. Oberbaurat Jenner hat ihn entworfen. Er umfaßt ein Gebiet von Hoya bis Bremen und von der Weser bis zum großen Meliorationsverband Hoya-Schwarme-Riede. Dort ist das Ziel: **Sicherung und Erweiterung der Ackermarsch und Hebung der Grünlanderträge.** In unserem Gebiet der Staustufe

Langwedel ist das Ziel, für die beiden Marschdörfer Hagen-Grinden und Eißel genau so. Für die Orte Baden, Etelsen, Cluvenhagen, Daverden, Langwedel und Dauelsen liegt das Gewicht mehr auf Steigerung der Grünlanderträge, weil in diesen Dörfern die Geest der Acker ist. Seit einigen Jahren laufen von der Landwirtschaftskammer die Versuche, wie die Erträge zu steigern sind. Die Landwirtschaftsschule in Verden mit Herrn Dir. Varenhorst leitet und prüft die Ergebnisse. Vor zwei Jahren wurde auch noch die Landbauaufseherstelle mit Dr. Fabian als Leiter zum Studium der hiesigen Verhältnisse in Verden eingerichtet. Dazu kommen die Erfahrungen der Marschbauern. Für unser Gebiet

schließt sich jeder Plan herans,

der in seinen Grundzügen von Friedrich Stührmann-Hagen-Grinden aufgestellt und gefordert wurde.

1. Entwässerung der Randbruchwiesen
2. Sicherstellung genügend großer Ackerinseln
3. für das Grünland Ueberschwemmungspolder.

Der gute Boden und sein hoher Einheitswert rechtfertigen nicht nur große Maßnahmen, sondern fordern durchgreifende Verbesserungen. Jedes Dorf und jeder Marschinteressent muß sich nun entscheiden, wie groß und wo seine Ackermarsch sein soll. Ich rufe Euch gleich zu: „Wählt sie so groß wie möglich, denn diese Flächen werden auch in weiterer Zukunft eine Rente abwerfen!“ Durch die Ertragssteigerung auf dem Grünland werden hier auch weniger Flächen erforderlich sein. Das Wasser für die Ueberschwemmung ist uns versprochen. Jetzt muß die Entscheidung gefällt werden, setzt euch zusammen mit den Wasserwirtschaftlern und versucht das Beste zu finden. Die Größe der Aufgabe erfordert eine ernste Betrachtung und gründliche Arbeit, damit uns später nicht vorgeworfen werden kann, wir hätten versagt. Wählt Eure Sprecher, die Eure Ansicht vertreten werden. Am 24. Februar ist in Langwedel die Versammlung, dort werden die Grundzüge des landwirtschaftlichen Planes für das Gebiet der Staustufe Langwedel festgelegt werden.

ren Fällen von

Bronchitis

ng, Luftröhrenkatarrh bewahren
esinnvolle Heilpflanzen-Kompo-
n Dr. Boether zusammengesetzt.
e, beseitigen quälenden Hustenreiz
ewebe. Dr. Boether-Bronchitten
sende gebrauchten dieses Mittel.
3.40 in allen Apotheken erhältlich.

Verfahren von Dr. MED. BOETHER

ar **COMANAT**

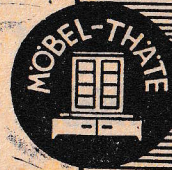


Qualitäts- Eintagsküken

aus anerkannt. Zuchtstäm-
men mit sehr guten
Legeleistungen, schwere weiß.
am. Leghorn u. rebhf. Ital. lief.
ich ab 1. März bei 90%iger
Hennengar. pr. Stück DM 1,20.
Blutsfr. Hähne können mitgelief.
werden. Andere Rassen a. An-
frage. Ich bitte um frühzeitige
Bestell. u. Ang. d. Liefertermins.
Gar. f. ges. Ank., Vers. Nach-
nahme. Geflügelfarm H. Klese-
ner, Hövelhof 30, Paderborn-
Land.

50 SCHRITTE VOM MARKE

**MÖBEL
THÄTE**
BREMENS
GROSS-WOHNSCHAU



RICHTIG FÜR BARZÄHLER
UND ZAHLUNGS-ERLEICHTERUNG
DURCH EIGEN-SYSTEM

HAUS DER LEISTUNG

**Jetzt
verteilhaft!**

Auswahl, Qualität und Preis
überraschen auch Sie.

Für große Ansprüche:

Extra schwere, echte **Schlafzimmer**
in 220, 240 und 260 cm